

Reisebericht Valencia

Wir, zwölf Spanisch-Schüler der Klassenstufe 9, haben an einem Schüleraustausch, mit Schülern des *IES- Barri del Carme València*, teilgenommen. Am 22.10.2024 sind wir für 6 Tage nach Valencia geflogen. Der Rückaustausch, bei dem die Spanier uns und Dresden besuchen, wird im April stattfinden.

Dienstag, der 22. Oktober

4Uhr haben wir uns am Flughafen getroffen, um 6.05 Uhr loszufliegen. Müde waren wir, aber viel mehr haben wir uns auf Valencia und unsere *alumnos de intercambio* (= Austauschschüler) gefreut.

Nach einem Zwischenstopp in Frankfurt sind wir endlich 12 Uhr in Valencia gelandet. Dort haben wir Alejandro, den Lehrer der Austauschschüler, getroffen. Mit ihm sind wir mit der Metro in die Innenstadt gefahren. Von der Metro-Haltestelle aus sind wir knappe 15 Minuten zur Schule gelaufen, wo schon unsere Austauschpartner auf uns warteten.



Auf dem Schulhof warteten die Spanier schon aufgeregt auf uns, und nach einer kurzen Belehrung konnten wir dann mit unserem Austauschpartner nach Hause gehen.

Jeden Nachmittag haben sich alle Austauschschüler getroffen und wir haben zusammen etwas unternommen und Valencia erkundet. Am ersten Tag sind wir einfach durch Valencia gelaufen und haben uns die Stadt angeschaut.

Mittwoch, der 23. Oktober

Am zweiten Tag in Valencia haben wir vormittags in der Schule Experimente durchgeführt. Außerdem haben wir die anderen spanischen Schüler des IES kennengelernt und auch wie der Alltag der Spanier aussieht, was uns teilweise geschockt hat (bestes Beispiel: die Schul-Toiletten). Wir haben uns auch noch einen Plan für die nächsten Tage gemacht und wie wir unsere Zeit in Valencia gestalten könnten.



Nachmittags haben wir uns wieder alle getroffen und sind mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu den bekannten *Ciudades de las Artes y Ciencias* gefahren. Dort haben wir den Sonnenuntergang angeschaut und unsere Zeit vertrödeln. Eine Schneeballschlacht hat auch stattgefunden, da

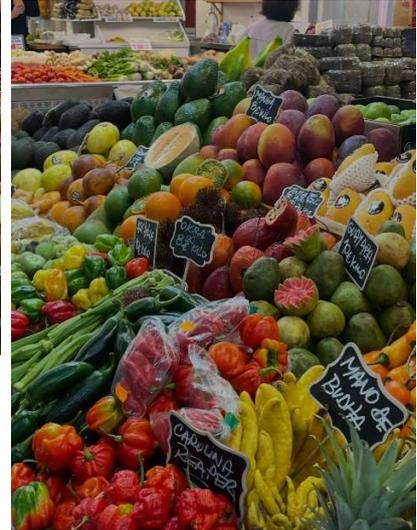


wir, warum auch immer, Schnee gefunden haben. Als es dunkel wurde, sind wir in ein Shoppingcenter, das sich gleich in der Nähe befand, gegangen und haben dort Abendbrot gegessen, was in Spanien für gewöhnlich 21Uhr ist.



Donnerstag, der 24. Oktober

Am Donnerstag sind wir zum *Mercado San Miguel* gelaufen, welcher der zentrale Markt, mit allen möglichen Lebensmitteln, von Valencia ist. Dort haben wir Obst- und Gemüseverkäufer zu ihren Produkten interviewt und noch andere Aufgaben erledigt. Alejandro hat uns allen *Jinjols*, eine süße Frucht, zum Probieren gekauft und wir haben es alle geliebt.



Danach sind wir zu zwei anderen Museen gelaufen, wo wir jeweils eine Führung hatten: das archäologische Museum von Valencia, *L'Almoina* und die ehemalige Seidenbörse, *La Lonja*.

Nachmittags sind wir Jugendlichen wieder alle zusammen das erste Mal zum Strand gefahren. Wir haben ein Picknick gemacht, den Sonnenuntergang bewundert, ein paar waren schwimmen und wir haben bis in die Nacht Volleyball gespielt. Als es stockduster war, haben wir uns entschieden zu gehen und mussten sprinten, weil unsere Bahn kam. Wir hatten es aber zum Glück trotzdem geschafft und konnten dann mit unseren Familien nochmal Abendbrot essen.

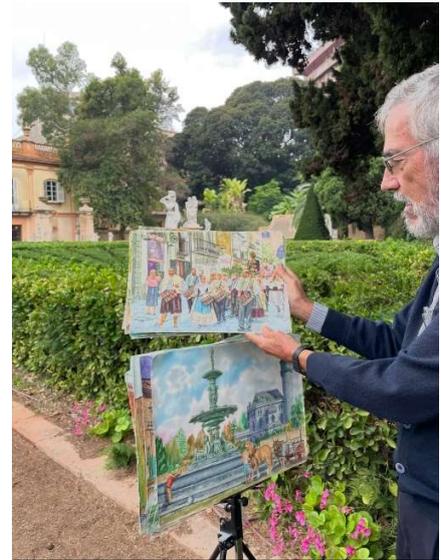


Freitag, der 25. Oktober



Am vierten Tag haben wir ein Fossil- und Mineralmuseum, das *Museu de Ciències Naturals*, und mehrere Parks besucht. In einem Park sind wir auf einen alten und sehr lieben

Künstler gestoßen, der Valencias Sehenswürdigkeiten aber auch andere spanische Attraktionen malte. Wir stießen auf ihn, als er gerade ein Bild von dem Park anfertigte. Er erklärte es uns langsam auf Spanisch, da er kein Englisch oder Deutsch konnte, wo und wie er seine Bilder angefertigt hatte.



Nachmittags haben wir dann das Essen vorbereitet, welches für das Treffen mit allen Familien, Lehrern und Schülern, die am Austausch teilgenommen hatten, war. Dafür mussten wir uns jeweils (also ein Spanier + ein Deutscher) erstmal ein Menü überlegen, wovon wir dann einen Gang kochen sollten. Es gab Salat, verschiedene Arten von Kuchen, Omelett mit Kartoffeln, Pancakes, Crumbl Cookies Churro Style, Zitronenlimonade und noch vieles mehr. In dem gemieteten Raum,

wo das Treffen stattfand, verbrachten wir dann noch unseren Abend, bis es spät war. Danach machten ein paar von uns noch eine kleine Nachtwanderung durch Valencia, andere fuhren noch ins Restaurant, da die Spanier, ja auch noch 23 Uhr oder später gerne mal etwas essen, oder andere gingen nach Hause.

Samstag, der 26. Oktober



Am Samstag hatten wir freie Entscheidung, was wir mit unserer Zeit machen wollten: manche unternahmen etwas mit ihrer Gastfamilie, andere, so wie es die meisten machten, trafen sich wieder in der Gruppe, um den Tag gemeinsam, am Strand und in der Stadt zu verbringen.



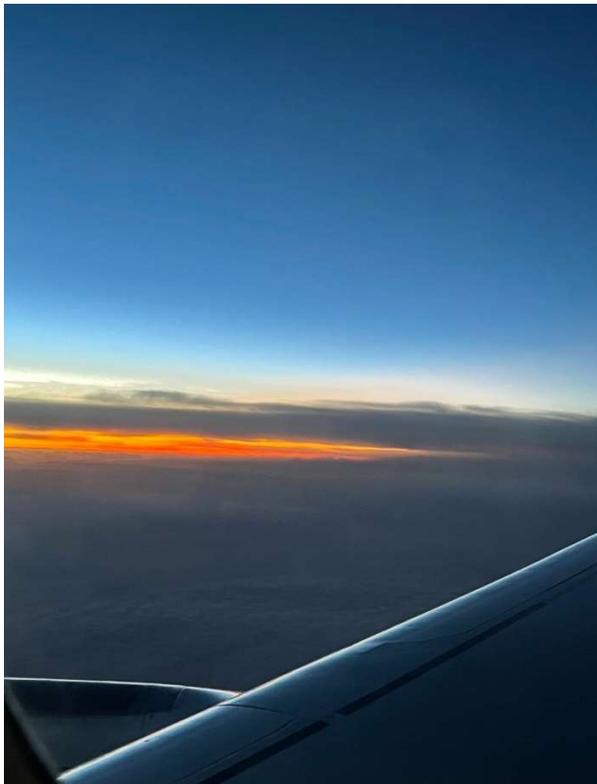
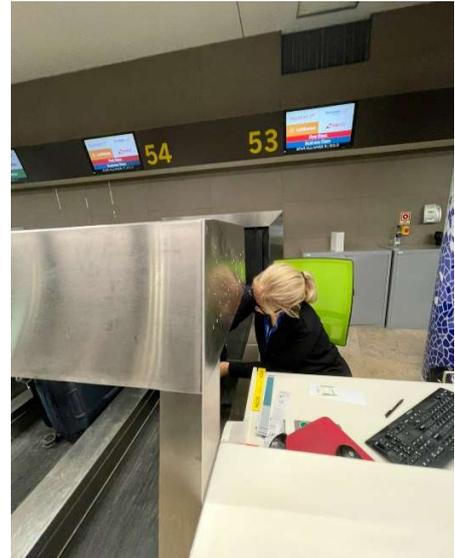
Über den Mittag picknickten wir, spielten Volleyball, hörten Musik und genossen die Sonne am Strand. Nachmittags fuhren wir in die Stadt, um shoppen zu gehen, da dies bis jetzt nur vereinzelt stattgefunden hatte.

Am Abend gingen wir zu einer Austauschschülerin, die ihre Wohnung, als Ort zum Fußballspiel gucken opferte. Wir kauften Pizza, die am Ende nicht reichte. Und so gingen wir später noch einmal durch die Innenstadt Valencias, zu einem Pasta-Restaurant, spazierten, spielten Kartenspiele und schauten das Barça – Madrid Spiel.



Sonntag, der 27. Oktober

An unserem Abreisetag konnten wir Valencia nicht mehr wirklich genießen, da es für uns schon 4:30 zum Flughafen ging. Viel Schlaf hatten wir durch den Abend davor nicht, aber noch viel weniger Motivation, diese wunderschöne Stadt, mit diesen tollen Menschen und Erlebnissen, zu verlassen.



Wir verabschiedeten uns von unseren Gastfamilien und Austauschschülern und flogen wieder zurück nach Deutschland. Auf unserem ersten Flug konnten wir den Sonnenaufgang bewundern. Von Frankfurt flogen wir dann nach Dresden weiter und landeten ca. 10:30 Uhr. Dort verabschiedeten wir uns alle voneinander und wurden von unseren eigenen Familien empfangen.



22.10-27.10.2024

Unsere Reise endete dort. Aber noch nicht zu 100%. Die Spanier werden uns im April besuchen, worauf wir uns sehr freuen.

Bis jetzt aber hatten wir eins der schönsten Erlebnisse und Erfahrungen, jemals. Denn wir konnten nicht nur unsere Sprache verbessern, sondern in eine neue Welt eintauchen, die spanische Kultur kennenlernen, als Gruppe zusammenwachsen und noch vieles mehr.

Wir sind sehr dankbar für dieses Erlebnis und werden immer auf diese großartige Zeit zurückblicken. Wir wollen uns bei Frau Schreiter und Frau Lehmann bedanken, aber auch bei Alejandro und der Schulleitung, dass sie uns das allen ermöglicht haben. Wir hatten die beste Zeit!

Und deshalb solltet auch ihr am nächsten Schüleraustausch teilnehmen, ihr werdet eins der tollsten Erlebnisse eures Lebens haben!

Großes Dankeschön von den Spanisch-Schülern der Klasse 9/3,9/4,9/5

Carla Göbel

